

Tübingen, 27.06.2023

Antrag

Fahrrad- und Fußgängerwegführung an der Eberhardsbrücke, Wöhrdstraße und Karlsstraße

Auf Höhe des Verkehrsvereins (Karlsstraße 1) befindet sich ein ampelgesteuerter Fußgängerüberweg. Hier sind Fußgänger*innen durch in alle Richtungen kreuzende Radfahrer*innen zunehmend gefährdet. Diese Ampel wird bei Rotanzeige ohnehin häufig von Radfahrer*innen ignoriert, die in Nord-Süd-Richtung unterwegs sind.

Diesen stark frequentierten Fußgängerüberweg kreuzen Radfahrer*innen, die von der Wöhrdstraße in die Uhlandstraße einfahren und umgekehrt, sowie der von dort nach Norden und Süden abbiegende Radverkehr. Dies z.T. in hohem Tempo und durch die Fußgänger*innen hindurch.

Dass – wie in der StVO vorgeschrieben - Räder über eine Fußgängerampel geschoben werden müssten, ist so gut wie nie der Fall, was aber auch nicht zu erwarten. Insbesondere für ältere Menschen, Kinder und Menschen mit motorischen oder sensorischen Einschränkungen ist diese Verkehrssituation sehr unübersichtlich und gefährdend.

Umso wichtiger wäre daher eine Regelung, die für die zu Fuß Gehenden mehr Sicherheit schafft und auch für die Radfahrer*innen komfortabler ist. So könnte man z.B. am Ampelübergang getrennte Spuren für die verschiedenen Verkehrsteilnehmer*innen schaffen, ggf. auch eine gesonderte Ampel für Fahrräder. Dies nur als zwei Ideen, die zu überprüfen wären.

Die Verwaltung wird aufgefordert, diesen Ampelübergang sicherer zu gestalten, die Verkehrsströme hier besser zu lenken und dafür Vorschläge vorzulegen.

Im Kontext der Fahrrad- und Fußgängerwegführung an der Eberhardsbrücke, Wöhrdstraße und Karlsstraße bitte wir um Information, wann die von der Verwaltung vorgestellte Fahrradaufstellfläche und Abbiegemöglichkeit für Radfahrer*innen ggf. mit Ampel von der Mühlstraße links in die Gartenstraße auf der Nordseite der Neckarbrücke umgesetzt wird.

Für die Fraktion Tübinger Liste
Claudia Braun

